

| Studiengang Master of Education Sonderpädagogik |   |                  |          | Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
|---|---|------------------|----------|---|---------------------------|------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------------|---|--|
| Modultitel                                      | Schulpädagogik bei einer erschwerten emotionalen und sozialen Entwicklung   |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| englischer Modultitel                           | Educating Students with Emotional, Social and Behavioral Needs  |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| Modul 1<br>Pflichtmodul<br>310451000            | Leistungs-<br>punkte  | Lehran-<br>gebot | Workload | davon<br>Präsenz-<br>zeit   | davon<br>Selbst-<br>stud. | Dauer      | Turnus                        | Studien-<br>abschnitt |                           |   |  |
|   | 10  | 6 SWS            | 300 h    | 90 h  | 210 h                     | 1 Semester | jedes Wintersemester          | 1. Semester           |                           |   |  |
| <b>Qualifikationsziel</b>                       | Die Studierenden erarbeiten sich die Grundlagen einer bindungsgestützten Pädagogik (Attachment-Based Pedagogy, Nurturing School), wie sie im Anschluss an Bowlby vor allem in Großbritannien entwickelt und auch im deutschsprachigen Raum aufgegriffen und weiterentwickelt worden ist. Die Studierenden erschließen sich ferner erlebnisorientierte Modelle emotionalen und sozialen Lernens (Erlebnispädagogik, Outdoor Education). Des Weiteren arbeiten sich die Studierenden ein in die aus Nordamerika kommenden, lerntheoretisch fundierten Systeme der Verhaltenssteuerung und Verhaltensstabilisierung, d.h. Function-Based Intervention, Behavior-Management, Multi-Tier Schoolwide Positive Behavior Support usw. Drittens setzen sich die Studierenden mit politisch geprägten, emanzipations- und teilhabeorientierten pädagogischen Ansätzen auseinander, die auf soziale Desintegration und Marginalisierung Bezug nehmen und wie sie derzeit vor allem in Nordamerika, Großbritannien und Australien unter Schlagwörtern wie Student Voice, Student Participation, Teaching for Social Justice, Enabling Pedagogies, Place-Based Pedagogies, Urban Education usw. entwickelt werden und auch im deutschsprachigen Raum ihren Widerhall finden. |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| <b>Fachkompetenz</b>                            | Den Blick für die Sachzusammenhänge schärfen. Erkennen, Verstehen und Unterscheiden der o.g. pädagogischen Strömungen. Erkennen, dass es sich teils um gute und bewährte, teils auch forschungsbasierte pädagogische Praxis handelt, die aber noch nicht im engeren Sinne als evidenzbasiert gelten kann. Erkennen, was im engeren Sinne evidenzbasierte Praxis ist, die durch ausreichend umfangreiche Untersuchungen als belegt gelten kann. Erkennen, was politisch motivierte pädagogische Strömungen sind, auf welche gesellschaftspolitischen Hintergründe, Konflikte und Interessen sie verweisen. Erkennen, dass jedes der zugrundeliegenden Paradigmen seine Grenzen hat, gleichgültig um welche Art von Pädagogik es sich handelt. Erkennen, was Wissenschaft und was Praxis ist, erkennen und hinterfragen, was Politik ist, und insofern abhängig ist von gesellschaftlichen Mehrheiten bzw. dem Aushandeln von Interessenskonflikten.  |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| <b>Methodenkompetenz</b>                        | Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen, um später selbst bindungsgestützte, erlebnisorientierte, verhaltenssteuernde und verhaltensstabilisierende sowie partizipative bzw. emanzipationsorientierte pädagogische Handlungsmodelle und Strategien anzuwenden und umzusetzen.   |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| <b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>              | Die Studierenden üben sich in Reflexions- und Kritikfähigkeit. Sie sollen zu eigenen Schlussfolgerungen hinsichtlich der o.g. pädagogischen Ansätze gelangen und im gemeinsamen Diskurs und lernenden Interagieren mit den anderen Studierenden eine konstruktive Lernatmosphäre aufbauen.  |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| <b>Lehr-/Lernformen</b>                         | Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.   |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>                   | Professor Dr. Joachim Bröcher   |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung</b>                   | keine   |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                | Master of Education Sonderpädagogik   |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| Teilmodule                                      |   |                  |          |   |                           |            |                               |                       |                           |   |  |
| Nr.   | Titel   | Art              | SWS      | Pflicht/<br>Wahlpflicht   | Prüfungs-<br>form         | benotet?   | Geplante<br>Gruppen-<br>größe | Workload              |                           |   |  |
|   |   |                  |          |   |                           |            |                               | Präsenz-<br>zeit      | Vor-/Nach-<br>bereitg. LV | Prüfungsvorb. /<br>Prüfungs-erarbeitung |  |
| 1.  | 310451100<br>Attachment-Based Pedagogy, Social and Emotional Learning, Experiential Learning: Bindungsgestützte und erlebnisorientierte Modelle emotionalen und sozialen Lernens*   | S/Ü              | 2        | Pfl.  | Theorie-<br>Input         | nein       | 15                            | 30                    | 45                        | 15                                      |  |
| 2.  | 310451200<br>Schoolwide Positive Behavior Support: Evidenz-basierte Interventionen zur Prävention, zur Verhaltenssteuerung und zum Social Skills Training in inklusiven Settings*   | S                | 2        | Pfl.  | Theorie-<br>Input         | nein       | 30                            | 30                    | 45                        | 15                                      |  |
| 3.  | 310451300<br>Student Voice, Student Participation, Teaching for Social Justice: Politisch geprägte, emanzipations- und teilhabeorientierte pädagogische Ansätze bezugnehmend auf soziale Desintegration/Marginalisierung*   | S                | 2        | Pfl.  | Theorie-<br>Input         | nein       | 30                            | 30                    | 45                        | 15                                      |  |

|                                     |   |  |  |  |                           |    |  |  |  |    |
|-------------------------------------|---|--|--|--|---------------------------|----|--|--|--|----|
|                                     | 310451500   |  |  |  | schriftliche Ausarbeitung | ja |  |  |  | 30 |
| Modulprüfung                        |   |  |  |  |                           |    |  |  |  |    |
| Erläuterung bezügl. Modulprüfung in | Theorie-Input zu etwas selbstständig Gelesenen von ca. 15 Min. (unbenotet); Schriftliche Ausarbeitung zu den Seminarthemen insgesamt, ca. 4-6 Seiten (benotet). Modulprüfung in Teilmodul 1 oder 2 oder 3 |  |  |  |                           |    |  |  |  |    |
| Anmerkungen / Sonstiges             | *mit ca. 50-80 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache                              |  |  |  |                           |    |  |  |  |    |
| 22.04.2014                          |   |  |  |  |                           |    |  |  |  |    |

| Studiengang Master of Education Sonderpädagogik |  |  |          | Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung |                           |            |                               |                       |                            |   |
|---|--|--|----------|---|---------------------------|------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------------|---|
| Modultitel                                      | Didaktik bei einer erschwerten emotionalen und sozialen Entwicklung  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| englischer Modultitel                           | Teaching Learners with Emotional, Social and Behavioral Needs  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Modul 2<br>Pflichtmodul<br>310452000            | Leistungs-<br>punkte   | Lehran-<br>gebot   | Workload | davon<br>Präsenzzeit  | davon<br>Selbst-<br>stud. | Dauer      | Turnus                        | Studien-<br>abschnitt |                            |   |
|   | 5  | 4 SWS  | 150 h    | 60 h  | 90 h                      | 1 Semester | jedes Sommersemester          | 2. Semester           |                            |   |
| Qualifikationsziel                              | Die Studierenden erarbeiten sich in diesem Modul didaktische Grundlagen. Sie eignen sich Modelle zum handelnden Lernen, zu Spiel, Ästhetik und Gestaltung an. Angloamerikanische Ansätze zu Hands-on Learning, Play und Creative Arts fließen hier ein. Des Weiteren stehen im Fokus die Fachdidaktiken Deutsch und Mathematik (Literacy and Numeracy) im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung. Beide Lehrveranstaltungen dieses Moduls stehen auch im Dienst der Vorbereitung auf das Schul- bzw. Unterrichtspraktikum. |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Fachkompetenz                                   | Die Studierenden lernen zu erkennen und zu unterscheiden, was die Wirkmechanismen und Anwendungsmöglichkeiten der o.g. didaktischen Handlungsansätze sind, im Hinblick auf die Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, inwieweit eine Wirkung wissenschaftlich belegt ist oder inwieweit es sich um eine gute und bewährte Praxis handelt.   |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Methodenkompetenz                               | Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen, um später selbst handelndes Lernen, Spiel, Ästhetik und Gestaltung sowie Handlungsmodelle und Strategien zum Lesen, Schreiben und Rechnen anzuwenden und umzusetzen.  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Sozial- und Selbstkompetenz                     | Die Studierenden üben sich in Reflexions- und Kritikfähigkeit. Sie sollen zu eigenen Schlußfolgerungen hinsichtlich der o.g. didaktischen Ansätze gelangen und im gemeinsamen Diskurs und lernenden Interagieren mit den anderen Studierenden eine konstruktive Lernatmosphäre aufbauen.   |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Lehr-/ Lernformen                               | Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Modulverantwortliche/r                          | Professor Dr. Joachim Bröcher  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Teilnahme- voraussetzung                        | Erfolgreicher Abschluss von Modul 1  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Verwendbarkeit des Moduls                       | Master of Education Sonderpädagogik  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Teilmodule                                      |  |  |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Nr.   | Titel  | Art  | SWS      | Pflicht/<br>Wahlpflicht   | Prüfungs-<br>form         | benotet?   | Geplante<br>Gruppen-<br>größe | Workload              |                            |   |
|   |  |  |          |   |                           |            |                               | Präsenz-<br>zeit      | Vor-/ Nach-<br>bereitg. LV | Prüfungsvorb. /<br>Prüfungs-<br>erarbeitung |
| 1.  | 310452100<br>Hands-on Learning, Play, Creative Arts:<br>Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung durch handelndes Lernen, Spiel, Ästhetik und Gestaltung   | S/Ü  | 2        | Pfl.  |                           |            | 15                            | 30                    | 30                         |   |
| 2.  | 310452200<br>Bringing the Student´s Life into the Classroom: Theorie und Praxis einer lebensweltorientierten Didaktik im Feld ES   | S  | 2        | Pfl.  |                           |            | 30                            | 30                    | 30                         |   |
| x   | 31042500<br>Modulprüfung   |  |          |   | Schriftliche Ausarbeitung | ja         |                               |                       |                            | 30  |
| Erläuterung bezügl. Modulprüfung                |  | Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten. Modulprüfung in Teilmodul 1 oder 2   |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Anmerkungen / Sonstiges                         |  | *mit ca. 20-50 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache |          |   |                           |            |                               |                       |                            |   |

| Studiengang Master of Education Sonderpädagogik |  |  | Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
|---|--|--|---|-------------------------|------------------------------|---------------|-------------------------------|------------------|----------------------------|--|
| Modultitel                                      | School Internship: Schul-/Unterrichtspraktikums im Kontext der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| englischer Modultitel                           | School Internship in the Field of Educating Learners with Emotional, Social and Behavioral Needs   |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Modul 3<br>Pflichtmodul<br>310453000            | Leistungs-<br>punkte   | Lehran-<br>gebot   | Workload  | davon<br>Präsenz-zeit   | davon<br>Selbst-<br>stud.    | Dauer         | Turnus                        | Studienabschnitt |                            |  |
|   | 5  | 2 SWS  | 150 h   | 30 h                    | 120 h                        | 1<br>Semester | WS und SoSe                   | 2.-4. Semester   |                            |  |
| Qualifikationsziel                              | Die Studierenden gewinnen Einblick in die Realität eines Unterrichts, der auf die Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung zugeschnitten ist. Dies kann in vorübergehend separativen wie in inklusiven/integrativen schulischen Kontexten sein. Die Studierenden hospitieren im Unterricht ausgebildeter Lehrkräfte und vergleichen ihre Beobachtungen mit den im Studium angeeigneten theoretischen Modellen. Sie führen das Gespräch mit den Lehrkräften, thematisieren ihre Eindrücke und Beobachtungen, um ihre Wahrnehmung der Komplexität von unterrichtlichen Situationen in der Praxis zu erweitern. In Kooperation mit den Lehrkräften planen sie erste Unterrichtseinheiten, führen diese durch und sammeln pädagogische und didaktische Erfahrungen, und reflektieren diese gemeinsam mit den Lehrkräften. Des weiteren arbeiten sich die Studierenden in die Förderdiagnostik und die individuell auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler abgestimmte Förderplanung ein. Wünschenswert ist ferner die Hospitation in den Bereichen Stufen- und Klassenkonferenzen, Elternberatung und Schulsozialarbeit. Diese gesamten Erfahrungen wiederum sollen gemeinsam reflektiert und auf den vorhandenen Forschungsstand bezogen werden. |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Fachkompetenz                                   | Die Studierenden üben sich darin Unterricht zu beobachten, zu analysieren und konstruktiv-kritisch zu reflektieren. Sie unternehmen erste Schritte in Richtung Unterrichtsplanung, Förderdiagnostik, Förderplanung und, wenn möglich, auch Elternberatung. Weiterin eignen sich die Studierenden Kenntnisse über allgemeine schulische Abläufe und die Aufgabenfelder von Schulsozialarbeit an.  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Methodenkompetenz                               | Anwendung von effektiven Unterrichtsmodellen, Handlungsansätzen und Konzepten für die sonderpädagogische unterrichtliche Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer emotionalen und sozialen Thematik in separativen oder inklusiven schulischen Settings; Team-Arbeit, Co-Teaching  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Sozial- und Selbstkompetenz                     | Schulung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit für die Lernprozesse von Kindern/Jugendlichen mit einer emotionalen/sozialen Thematik und für Lernprozesse in Gruppen, Erweiterung der eigenen Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit sowie des konstruktiven und wirksamen Umgangs mit herausfordernden unterrichtlichen Situationen  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Lehr-/ Lernformen                               | Planung von Unterrichtseinheiten in Kooperation mit den hauptamtlich tätigen Lehrkräften, Unterrichtshospitation und Feedbackgespräch, Reflexion selbst gemachter Erfahrungen im Kontext von Unterricht  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Modul-<br>verantwortliche/r                     | Professor Dr. Joachim Bröcher  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Teilnahme-<br>voraussetzung                     | Erfolgreicher Abschluss von Modul 1  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Verwendbarkeit des<br>Moduls                    | Master of Education Sonderpädagogik  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Teilmodule                                      |  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Nr.   | Titel  | Art  | SWS   | Pflicht/<br>Wahlpflicht | Prüfungs-<br>form            | benotet?      | Geplante<br>Gruppen-<br>größe | Workload         |                            |  |
|   |  |  |   |                         |                              |               |                               | Präsenz-<br>zeit | Vor-/ Nach-<br>bereitg. LV | Prüfungsvorb. /<br>Prüfungserarbeitung |
| 1.  | School Internship: Durchführung des Schul-/Unterrichtspraktikums im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung   | S/Ü  | 2   | Pfl.                    |                              |               | 30                            | 60               | 60                         |  |
| x   | Modulprüfung   |  |   |                         | schriftliche<br>Ausarbeitung | nein          |                               |                  |                            | 30                                     |
| Erläuterung bezügl.<br>Modulprüfung             |  | Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten   |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| Anmerkungen /<br>Sonstiges                      |  | Die Begleitung des Praktikums durch die jeweils praktikumsbeauftragten Lehrenden der Abteilung ES findet nicht als Lehrveranstaltung im engeren Sinne statt sondern in individualisierter und flexibler Form, jedoch insgesamt im Umfang einer Lehrveranstaltung |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |
| 15.03.2018                                      |  |  |   |                         |                              |               |                               |                  |                            |  |

| Studiengang Master of Education Sonderpädagogik |   |  |          | Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
|---|---|--|----------|---|---------------------------------------|------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------------------|---|
| Modultitel                                      | Diagnostik, Förderung und Beratung bei einer erschwerten emotionalen und sozialen Entwicklung   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| englischer Modultitel                           | Assessment, Individualized Support and Counseling for Students with Emotional and Social Needs  |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Modul 4<br>Pflichtmodul<br>310454000            | Leistungs-<br>punkte  | Lehran-<br>gebot   | Workload | davon<br>Präsenz-<br>zeit   | davon<br>Selbst-<br>stud.             | Dauer      | Turnus                        | Studien-<br>abschnitt |                                  |   |
|   | 5   | 2 SWS  | 150 h    | 30 h  | 120 h                                 | 1 Semester | jedes Wintersemester          | 3. Semester           |                                  |   |
| Qualifikationsziel                              | Die Studierenden vertiefen ihre bereits aus dem Bachelor-Studium stammenden Kenntnisse auf den Feldern Diagnostik, Erstellen eines individuellen Förderplans, fallbezogene Beratung bzw. kollegiale Fallberatung und interprofessionelle Netzwerkarbeit im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung. Es werden Querverbindungen zum amerikanischen IEP-Meeting (IEP=Individual Educational Plan), zum School Counseling und zum Wraparound-Ansatz sowie zu den School-Parents-Partnerships hergestellt. |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Fachkompetenz                                   | Die Studierenden lernen grundlegende diagnostische Verfahren auf dem Feld der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung anzuwenden. Sie lernen einen individuellen Förderplan zu entwerfen und fortzuschreiben und sich in Teams diesbezüglich zu beraten. Die Studierenden lernen die Kinder oder Jugendlichen und ihre Eltern zu beraten auf der Basis eines partnerschaftlichen Miteinanders, zum Wohle des Kindes.   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Methodenkompetenz                               | Einsatz von diagnostischen Verfahren, Schreiben eines Förderplans, (kollegiale) Fallberatung, Elternberatung, Aufbau von Bildungspartnerschaften mit Eltern   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Sozial- und Selbstkompetenz                     | Erweiterung der eigenen Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum Problemlösen, lösungsorientiertes Denken und Handeln, Team-Kooperation, Aufbau einer Vertrauensbeziehung mit Eltern  |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Lehr-/ Lernformen                               | Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Modulverantwortliche/r                          | Professor Dr. Joachim Bröcher   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Teilnahmevoraussetzung                          | Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 3  |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Verwendbarkeit des Moduls                       | Master of Education Sonderpädagogik   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Teilmodule                                      |   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Nr.   | Titel   | Art  | SWS      | Pflicht/<br>Wahlpflicht   | Prüfungs-<br>form                     | benotet?   | Geplante<br>Gruppen-<br>größe | Workload              |                                  |   |
|   |   |  |          |   |                                       |            |                               | Präsenz-<br>zeit      | Vor-/<br>Nach-<br>bereitg.<br>LV | Prüfungsvorb. /<br>Prüfungs-<br>erarbeitung |
| 1.  | 310454100<br>Assessment, Individual Educational Plan, Counseling, Wraparound: Diagnostik, Förderplan, fallbezogene Beratung und interprofessionelle Netzwerkarbeit im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung*   | S  | 2        | Pflicht   |                                       |            | 30                            | 30                    | 60                               |   |
| x   | 310454500<br>Modulprüfung   |  |          |   | Referat und schriftliche Ausarbeitung | ja         |                               |                       |                                  | 60  |
| Erläuterung bezügl. Modulprüfung                |   | Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten   |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |
| Anmerkungen / Sonstiges                         |   | *mit ca. 30-50 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |   |

| Studiengang Master of Education Sonderpädagogik |   |  |          | Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
|---|---|--|----------|---|---------------------------------------|------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------------------|--|
| Modultitel                                      | Forschung zur emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung  |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| englischer Modultitel                           | Research in the Field of Educating Learners with Emotional and Social Needs   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Modul 5<br>Pflichtmodul<br>310455000            | Leistungs-<br>punkte  | Lehran-<br>gebot   | Workload | davon<br>Präsenz-<br>zeit   | davon<br>Selbst-<br>stud.             | Dauer      | Turnus                        | Studien-<br>abschnitt |                                  |  |
|   | 5   | 2 SWS  | 150 h    | 30 h  | 120 h                                 | 1 Semester | jedes Wintersemester          | 3. Semester           |                                  |  |
| Qualifikationsziel                              | Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die nationale und internationale Forschung zur emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung. Sie lernen zu unterscheiden, was Best-Practice, Evidence-Based und was Politics-Driven ist. Bestehende Spannungsfelder zwischen qualitativer und quantitativer Forschung sowie rein wissenschaftlicher und eher politisch motivierter Forschung sollen erkundet und kritisch reflektiert werden. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über die wichtigsten nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Fachgesellschaften, deren Mission und Vision, Forschungsverständnis und Themenspektrum. Sie nehmen Einblick in die wichtigsten nationalen und internationalen Handbücher zum Kenntnisstand des Fachgebietes. Die Studierenden lernen zu unterscheiden, was ein Positionspapier, ein Konzeptpapier, ein theoriebasierter Modellentwurf, eine wissenschaftliche Studie, eine Meta-Analyse usw. ist. |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Fachkompetenz                                   | Kenntnis des nationalen und internationalen Forschungsstandes. Aneignung von Unterscheidungs- und Qualitätskriterien zu den jeweiligen Forschungen. Verstehen der Spannungsfelder, die in der Welt der Forschung auf diesem Fachgebiet gegeben sind, insbesondere zwischen quantitativer und qualitativer Forschung sowie zwischen freier und unabhängiger Wissenschaft und gesellschaftspolitischen Interessen.  |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Methodenkompetenz                               | Lesen, Verstehen, Nachvollziehen und kritisches Analysieren und Reflektieren von veröffentlichten Positionspapieren, Konzeptpapieren, Modellentwürfen, wissenschaftlichen Studien, Meta-Analysen usw. in deutscher und englischer Sprache   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Sozial- und Selbstkompetenz                     | Die Studierenden üben sich in Reflexions- und Kritikfähigkeit. Sie sollen zu eigenen Schlußfolgerungen hinsichtlich der gegenwärtigen Forschungsansätze gelangen und im gemeinsamen Diskurs und lernenden Interagieren mit den anderen Studierenden eine konstruktive Lernatmosphäre aufbauen.  |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Lehr-/ Lernformen                               | Eigenverantwortliches Studium von Artikeln aus nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Handbuchartikeln. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Modulverantwortliche/r                          | Professor Dr. Joachim Bröcher   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Teilnahmevoraussetzung                          | Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 3  |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Verwendbarkeit des Moduls                       | Master of Education Sonderpädagogik   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Teilmodule                                      |   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Nr.   | Titel   | Art  | SWS      | Pflicht/<br>Wahlpflicht   | Prüfungs-<br>form                     | benotet?   | Geplante<br>Gruppen-<br>größe | Workload              |                                  |  |
|   |   |  |          |   |                                       |            |                               | Präsenz-<br>zeit      | Vor-/<br>Nach-<br>bereitg.<br>LV | Prüfungsvorb. / Prüfungs-<br>erarbeitung |
| 1.  | 310455100<br>Research Issues: Best-Practice, Evidence-Based, Politics-Driven? Modelle, Horizonte und Spannungsfelder in der nationalen und internationalen Forschung zur emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung*  | S  | 2        | Pfl.  |                                       |            | 30                            | 30                    | 60                               |  |
| x   | 310455500<br>Modulprüfung   |  |          |   | Referat und schriftliche Ausarbeitung | ja         |                               |                       |                                  | 60                                       |
| Erläuterung bezügl. Modulprüfung                |   | Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten   |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| Anmerkungen / Sonstiges                         |   | *mit ca. 50-80 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |
| 15.03.2018                                      |   |  |          |   |                                       |            |                               |                       |                                  |  |

| Studiengang Master of Education Sonderpädagogik |  |                  |          | Teilstudiengang Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung |  |            |                               |                  |                            |  |
|---|--|------------------|----------|---|--|------------|-------------------------------|------------------|----------------------------|--|
| Modultitel                                      | Professionalisierung von Lehrkräften und Schulkultur   |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| englischer Modultitel                           | Professional Development of Teachers and School Culture  |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Modul 6 Pflichtmodul<br>310456000               | Leistungs-<br>punkte   | Lehran-<br>gebot | Workload | davon<br>Präsenz-<br>zeit   | davon<br>Selbst-<br>stud.              | Dauer      | Turnus                        | Studienabschnitt |                            |  |
|   | 5  | 4 SWS            | 150 h    | 60 h  | 90 h                                   | 1 Semester | jedes Sommersemester          | 4. Semester      |                            |  |
| Qualifikationsziel                              | Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen zur Professionalisierung im Lehrberuf, sowie zum Thema Gesundheit und Resilienz von Lehrkräften im Feld der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung. Im Zentrum steht die Selbstsorge, das Selbstmanagement und die Stressbewältigung von (zukünftigen) Lehrkräften. Als weiteren Themenschwerpunkt beinhaltet dieses Modul Schulkultur, Kooperation mit dem gesellschaftlichen Umfeld von Schulen und Organisationslernen im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung. Die Studierenden üben sich ein in die Analyse von schulischen Organisationen und Schulkulturen, in die Schulbegleitung, Prozessreflexion und Organisationsberatung sowie die Netzwerkarbeit mit dem schulischen Umfeld. |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Fachkompetenz                                   | Aneignung von Kenntnissen zur Professionalisierung, Lehrergesundheit und Resilienz, Schulkultur, Kooperation der Schule mit der umgebenden Community und Organisationslernen   |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Methodenkompetenz                               | Analyse von schulischen Organisationen und Schulkulturen, Schulbegleitung, Prozessreflexion und Organisationsberatung; Netzwerkarbeit mit dem schulischen Umfeld   |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Sozial- und Selbstkompetenz                     | Selbstsorge, Selbstmanagement und Stressbewältigung von (zukünftigen) Lehrkräften  |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Lehr-/ Lernformen                               | Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar. Lehrvorträge der Dozentin/des Dozenten, von Studierenden vorbereitete Impulsreferate und Seminarpräsentationen, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, praktische Anwendung des Gelesenen.  |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Modul-<br>verantwortliche/r                     | Professor Dr. Joachim Bröcher  |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Teilnahme- voraussetzung                        | Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2, 3, 4 und 5   |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Verwendbarkeit des Moduls                       | Master of Education Sonderpädagogik  |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Teilmodule                                      |  |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Nr.   | Titel  | Art              | SWS      | Pflicht/<br>Wahlpflicht   | Prüfungs-<br>form                      | benotet?   | Geplante<br>Gruppen-<br>größe | Workload         |                            |  |
|   |  |                  |          |   |  |            |                               | Präsenz-<br>zeit | Vor-/ Nach-<br>bereitg. LV | Prüfungsvorb. /<br>Prüfungserarbeitung |
| 1.  | 310456100<br>Professional Development of Teachers and the Resilient Practitioner: Professionalisierung, Gesundheit und Resilienz von Lehrkräften im Feld der emotionalen und sozialen Entwicklungsförderung*   | S/Ü              | 2        | Pflicht   |  |            | 15                            | 30               | 30                         |  |
| 2.  | 310456200<br>School Culture, Community Outreach, Organizational Learning: Schulkultur, Kooperation mit dem gesellschaftlichen Umfeld und Organisationslernen im Kontext der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung*  | S/Ü              | 2        | Pflicht   |  |            | 15                            | 30               | 30                         |  |
| x   | 310456500<br>Modulprüfung  |                  |          |   | Schriftliche Ausarbeitung oder Klausur | ja         |                               |                  |                            | 30                                     |
| Erläuterung bezügl. Modulprüfung                | Schriftliche Ausarbeitung ca. 4-6 Seiten. Modulprüfung in Teilmodul 1 oder 2.  |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |
| Anmerkungen / Sonstiges                         | *mit ca. 30-50 Prozent englischsprachiger Fachliteratur und je nach Semester und/oder Anwesenheit von internationalen Studierenden ganz oder teilweise in englischer Sprache   |                  |          |   |  |            |                               |                  |                            |  |

| Studiengang Master of Education Sonderpädagogik |   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
|---|---|------------------|----------|------------------------------|---------------------------|------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------------|---|
| Modultitel                                      | Master Thesis   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| englischer Modultitel                           | Master Thesis   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Thesis Modul<br>Wahlpflichtmodul<br>310457000   | Leistungs-<br>punkte  | Lehran-<br>gebot | Workload | davon<br>Präsenz-<br>zeit    | davon<br>Selbst-<br>stud. | Dauer      | Turnus                        | Studien-<br>abschnitt |                            |   |
|   | 20  | 1 SWS            | 600 h    | 15                           | 585                       | 1 Semester | jedes Semester                | 4. Semester           |                            |   |
| Qualifikationsziel                              | Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung für ein ausgewähltes Thema der Sonderpädagogik, der sonderpädagogischen Psychologie oder einer sonderpädagogischen Fachrichtung entwickeln und mit angemessenen Methoden des Fachs bearbeiten. Sie sind in der Lage, den Forschungsprozess in adäquater schriftlicher Form darzustellen. Sie können die Arbeiten Anderer einschätzen und angemessen kritisch-konstruktiv in den Diskurs einbeziehen. |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Fachkompetenz                                   | Fähigkeit, sich in ein fachwissenschaftlich relevantes Themengebiet einzuarbeiten, in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und argumentativer Absicherung. Verküpfungen unterschiedlicher Fachkenntnisse und unterschiedlicher Fachdisziplinen; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.  |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Methodenkompetenz                               | Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Forschungsmethoden. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen, Interpretationen und Schlussfolgerungen.  |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Sozial- und Selbstkompetenz                     | Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Stringenz bei der Bewältigung komplexer Anforderungen, Diskurs- und Kritikfähigkeit, Eigenverantwortung übernehmen  |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Lehr-/ Lernformen                               | Master Thesis, Diskussion der eigenen und anderer Arbeiten im Seminar   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Modul-verantwortliche/r                         | Professor/-innen des Instituts für Sonderpädagogik  |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Teilnahmevoraussetzung                          | keine   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Verwendbarkeit des Moduls                       | Master of Education Sonderpädagogik   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Teilmodule                                      |   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Nr.   | Titel   | Art              | SWS      | Pflicht-/<br>Wahlpflich<br>t | Prüfungs-<br>form         | benotet?   | Geplante<br>Gruppen-<br>größe | Workload              |                            |   |
|   |   |                  |          |                              |                           |            |                               | Präsenz-<br>zeit      | Vor-/ Nach-<br>bereitg. LV | Prüfungsvorb.<br>/ Prüfungs-<br>erarbeitung |
| 1.  | Forschungsseminar   | S                | 1        | Pfl.                         |                           |            | 15                            | 15                    |                            |   |
| x   | Modulprüfung  |                  |          |                              | Master<br>Thesis          | ja         |                               |                       |                            | 585   |
| Erläuterung bezügl.<br>Modulprüfung             |   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
| Anmerkungen / Sonstiges                         |   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       |                            |   |
|   |   |                  |          |                              |                           |            |                               |                       | 13.07.2016                 |   |